

Pressemitteilung

GSSG zum Welthurentag: Sexarbeit kann der sexuellen Gesundheit dienen

Köln, 2. Juni 2014 – Zum heutigen Welthurentag erinnert die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG) daran, dass Sexarbeit der sexuellen Gesundheit dienen kann. „Doch sexuelle Gesundheit ist aus verschiedenen Gründen auch heute noch nicht selbstverständlich für alle SexarbeiterInnen“, erklärt Harriet Langanke, Stifterin der GSSG. Soziale, ökonomische und emotionale Abhängigkeiten hindern SexarbeiterInnen noch zu oft daran, auf selbstbestimmte und gesunde Art und Weise zu arbeiten.

Daher setzt sich die Stiftung für das Recht auf Gesundheit und selbstbestimmte Sexualität ein. Ein langjähriges Projekt unter dem Dach der GSSG ist das Online-Projekt Sexsicher.de. Bereits seit 2001 klären auf dem Portal fachlich versierte AutorInnen über sexuell übertragbare Erkrankungen (STI) auf.

Ziel der GSSG als Trägerin von Sexsicher.de ist es dabei, SexarbeiterInnen und ihre Kunden über STI aufzuklären. GSSG-Stifterin Harriet Langanke betont: „Mit Sexsicher.de klären wir nicht nur Freier auf, sondern leisten auch einen Beitrag zu einem gesundheitsfördernden Umgang mit Sexarbeit.“

Beim diesjährigen Kongress der Deutschen STI-Gesellschaft Ende Juni in Berlin tritt die GSSG als Kooperationspartnerin auf. Zwei Veranstaltungen beim Kongress beschäftigen sich ausdrücklich mit Sexarbeit: Am Freitag, den 19. Juni zwischen 16.15 Uhr und 19.30 präsentieren Fachleute ihre Forschungsergebnisse und diskutieren über geeignete Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

Die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit gibt es seit 2007. Stifterin Harriet Langanke beschäftigt sich seit Anfang der 1990-er Jahre mit den Themen Sexualität und Gesundheit. Ihre Erfahrungen im Stiftungswesen überzeugten sie davon, dass eine Stiftung die beste Form ist, sich dauerhaft und nachhaltig für die Gesellschaft zu engagieren.

Weitere Informationen: www.stiftung-gssg.org
www.sexsicher.de
www.dstig.de

Kontakt: Harriet Langanke
T: 0221 – 3 40 80 40
E: harriet.langanke@stiftung-gssg.org



GSSG • Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit GmbH • Odenwaldstraße 72 • 51105 Köln

Die Stiftung GSSG ist mit Bescheid vom 2. November 2011 als gemeinnützig anerkannt.
Steuernummer beim Finanzamt Köln-Ost: 218/5757/0772 • HRB 61861

T: 0221 – 340 80 40 • I: www.stiftung-gssg.org • E: info@stiftung-gssg.org

Spendenkonto der GSSG: Commerzbank Köln • IBAN: DE54 3708 0040 0333 0606 00 • BIC: DRES DE FF 370